

Sehr geehrter Herr Bundesminister!

Wir, die Vertreter*innen der Direktorinnen und Direktoren der AHS, wissen, dass die Weiterentwicklung der österreichischen Schulen es erfordert, an vielen „Stellschrauben“ zu drehen, und dass viele Projekte eng ineinandergreifen müssen, damit dies auch gelingen kann.

Bei unserer Tagung im Burgenland (27.2. bis 1.3.2019) hatten wir die Gelegenheit, Einblick in die geplanten Entwicklungen zu bekommen.

Folgende wichtige Projekte sind demnach in Vorbereitung und sollen von uns im Schuljahr 2021/22 umgesetzt werden:

- LBVO neu
- Neue LP (Sek I)
- IKPM
- NOST 2.0
- Masterplan Digitalisierung
- Neues Dienstrecht (Induktionsphase)
- SQA neu

Dies gleichzeitig unter den erschwerten Rahmenbedingungen, die die Umstrukturierung der Landesschulräte zu Bildungsdirektionen mit sich bringt (veränderte Verantwortlichkeiten, Kommunikationsstrukturen und unklare personelle Zuständigkeiten).

Die AHS ist die einzige Schulart, die von all diesen Reformprojekten gleichzeitig betroffen ist.

Um eine erfolgreiche Implementierung dieser wichtigen Projekte zu gewährleisten, ist es unserer Meinung nach unabdingbar, den vorgesehenen Zeitrahmen zu überdenken und zu erweitern.

Aus unserer langjährigen Erfahrung mit der Umsetzung pädagogischer Reformvorhaben (z.B. Reifeprüfung neu und NOST) wissen wir, dass die qualitätsvolle Realisierung unter einem solchen Zeitdruck stark gefährdet bzw. nicht bewältigbar ist.

Mit der dringenden Bitte um Berücksichtigung unserer Bedenken verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Für den ÖDV

Isabella Zins (Vorsitzende, NÖ)

Karin Rojacz-Pichler (B)

Reinhard Gande (St)

Klaus Schneider (S)

Klemens Voit (V)

Rudolf Elpelt (K)

Franz Dvoran (W)

Ursula Madl (W)

Hans Adam (GÖD)

Franz Rührnößl (OÖ)

Georg Klammer (T)